



Angebot zur Förderung von Medienkompetenz/Jugendmedienschutz für weiterführende Schulen, Klasse 5-7 - „WhatsApp Klassenchat?!“

Spätestens mit dem Übergang von der Grundschule in eine weiterführende Schule ergeben sich für die meisten Schüler*innen neue Wege der Schulform und veränderte Konstellationen der Klassengemeinschaft. Der Besitz eines eigenen Smartphones ist ab diesem Alter i.d.R. gegeben und somit integrieren Kinder digitale Medien und soziale Netzwerke ganz selbstverständlich in ihren Alltag. Zur Vereinfachung von Kommunikation und Teilhabe gründen Schüler*innen innerhalb einer Klasse sehr häufig eine WhatsApp-Klassenchat-Gruppe. Doch neben den Vorteilen wie z.B. der Austausch von Schulinformationen, Hausaufgaben usw. ergeben sich leider oft auch schnell Konflikte, Beleidigungen und Streitereien untereinander. Nicht selten werden diese sogar begleitet von Verstößen und Verletzungen gegenüber Persönlichkeitsrechte/ Privatsphäre, informationelle Selbstbestimmung und Urheberrechte bis hin zum Vergehen von Straftaten bzw. Handlungen mit Straftatbeständen, worüber sich die Schüler*innen aber nur selten bewusst sind.

Zur Vermeidung dieser Problemlagen ist es wichtig, dass Schüler*innen einen bewussten und reflektierten Umgang mit dem Klassenchat und der digitalen Kommunikation erlernen, gemeinsame Regeln erarbeiten und Tugenden von Moral und Ethik auch in der digitalen Welt verinnerlichen. Um diesen Lernprozess langfristig zu erreichen, soll das beschriebene Projekt eine grundlegende und aufbauende Wirkung erzielen.

Als Ergänzung zu diesem Workshop kann im Nachgang ein thematischer Elternabend organisiert werden, in dem u.a. das Projekt, die Ergebnisse sowie aktuelle Erkenntnisse im Bereich der Medienpädagogik und Tipps und Hinweise zum Umgang mit Medien innerhalb der Familie gegeben werden.



Inhalte/ Schwerpunkte:

- Soziale Netzwerke/ WhatsApp, Persönlichkeits- und Urheberrechte, Datenschutz, Reflexion des eigenen Medienverhaltens, Erlernen von Kommunikationsregeln in der digitalen Welt

Zielgruppe:

- weiterführende Schulen Klasse 5-7
- evtl. Eltern beim Stattfinden eines Elternabends

Zeitraumen/ Dauer:

- Workshop: 4 – 6 Unterrichtsstunden, nach Absprache; exklusive Pausen
- ggfs. Elternabend: 60 - 90 Min.

Klassenstärke:

- ca. 20 Schüler*innen; bei Klassenstärken von mehr als 20 Schüler*innen Absprachen erforderlich (gbfs. Klassenteilung, zwei Termine o.ä.)

Voraussetzungen:

- Unterstützung/Begleitung des Workshops und gbfs. des Elternabends durch Klassenlehrer*in; zusätzliche Teilnahme durch Schulsozialarbeiter*in / päd.Mitarbeiter*in, andere Fachlehrer o.ä. äußerst wünschenswert
- Zurücksendung eines ausgefüllten Fragebogens im Vorfeld des Projekts
- Zurverfügungstellung technischer Geräte wie z.B. Beamer, digitales Whiteboard, Internetanschluss/W-LAN Netzwerk o.ä. wäre wünschenswert
- Größer Klassenraum, Aula o.ä. mit Tafel, Magnetwand o.ä. wünschenswert

Kosten:

- das Angebot ist kostenfrei

Ihre Anfrage zu diesem Angebot richten Sie bitte an:

Danny Kunkel

Landkreis Harz

Dezernat III/ Jugendamt

SG Allgemeine Förderung von Kindern und Jugendlichen

Schwanebecker Straße 14

38820 Halberstadt

Tel.: 03941/ 59 70 21 69

Fax.: 03941/ 59 70 13 64 06

Mail: danny.kunkel@kreis-hz.de